

Zeitschrift: Archäologie der Schweiz : Mitteilungsblatt der Schweizerischen Gesellschaft für Ur- und Frühgeschichte = Archéologie suisse : bulletin de la Société suisse de préhistoire et d'archéologie = Archeologia svizzera : bollettino della Società svizzera di preist

Herausgeber: Schweizerische Gesellschaft für Ur- und Frühgeschichte

Band: 5 (1982)

Heft: 3

Rubrik: Museen und Ausstellungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Winterthur

Museum Lindengut

Gleichzeitig mit der Wanderausstellung der SGUF »Archäologie der Schweiz – gestern, heute, morgen« wird am 2. Oktober 1982 im Museum Lindengut in Winterthur die Ausstellung »Neue Ausgrabungen in Oberwinterthur« eröffnet. Vorgestellt werden Neufunde aus dem römischen Oberwinterthur der Ausgrabungen 1977–1982. Die Ausstellung wird ca. 5 Monate dauern.

Öffnungszeiten des Museums: Dienstag–Donnerstag und Samstag 14.00–17.00 Uhr, Sonntag 10.00–12.00/14.00–17.00 Uhr, Montag und Freitag geschlossen.

Beat Rütti

Amor als Gerätestütze, H. 5 cm. Foto Th. Hartmann.

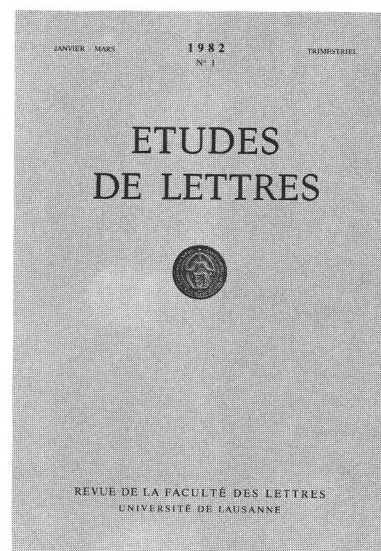


Bern

Gesichter – Griechische und römische Bildnisse aus Schweizer Besitz

Das Archäologische Seminar der Universität Bern feiert 1982 sein 25jähriges Bestehen. Es begeht dieses Jubiläum mit einem Anlass besonderer Art: mit einer Ausstellung zu seinem hauptsächlichen Forschungsgebiet, der antiken Bildniskunst. Diese Ausstellung griechischer und römischer Bildnisse aus Schweizer Besitz soll nicht nur einen Einblick geben in den Arbeitsbereich des Archäologischen Seminars, sondern sie will dem Betrachter auch einen Weg in die faszinierende Welt der Antike öffnen.

In öffentlichen, vor allem aber auch in privaten Sammlungen der Schweiz wurde nach ausstellungswürdigen Objekten gefahndet – mit reichem Resultat. Unter den rund 150 Köpfen und Büsten befinden sich Meisterwerke ersten Ranges, sie bestehen



Fr. 18.–

Commandes au Secrétariat de la
Faculté des lettres,
Cité-Devant 2, 1005 Lausanne

GRAFIK ATELIER

C. WUETHRICH
MURISTR. 99
3006 BERN
TEL 031 44 99 50



Wissenschaftliche Zeichnungen von
Fundgegenständen

Grabungspläne

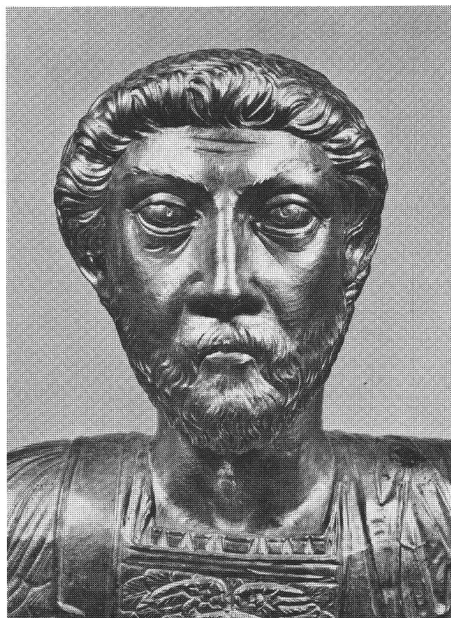
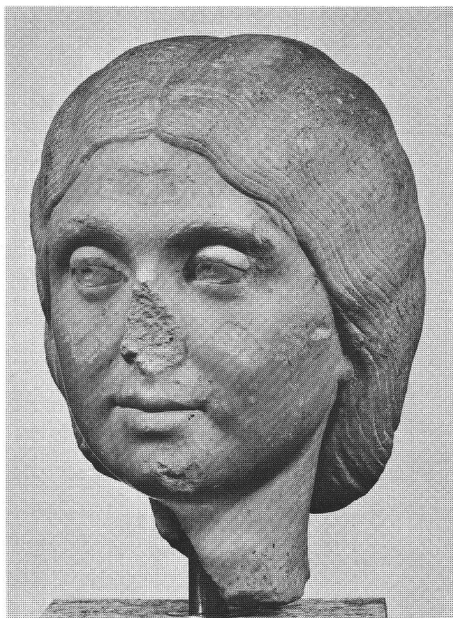
Grafische Darstellungen

Publikationen:

»Tschugg/Römischer Gutshof Grabung 1977«

Zeichnungen zu diversen Aufsätzen in

»Archäologie der Schweiz«



vorwiegend aus Marmor, einige aber auch aus Bronze oder Gold. Sogar die seltenen, römisch-ägyptischen Tafelgemälde sind vertreten, dazu aber auch Miniaturporträts aus Halbedelsteinen und eine umfangreiche Schau von Münzporträts.

Der reich bebilderte Katalog – eine Gemeinschaftsarbeit des Seminars – bietet neben einer Einführung in geschichtliche Hintergründe und stilistische Tendenzen auch biographische Angaben zu den namentlich bekannten unter den Dargestellten und eine ausführliche Würdigung jedes einzelnen Porträts.

Während der ersten Ausstellungswoche (8.–11. November 1982) wird ein internationales Symposium zum Thema »Hellenistisches und römisches Bildnis« mit öffentlichen Vorträgen in der Universität Bern stattfinden.

Historisches Museum, 6. November 1982 bis 6. Februar 1983.

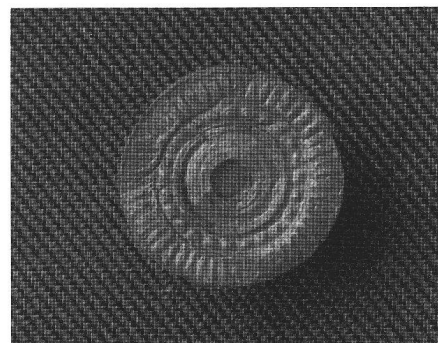
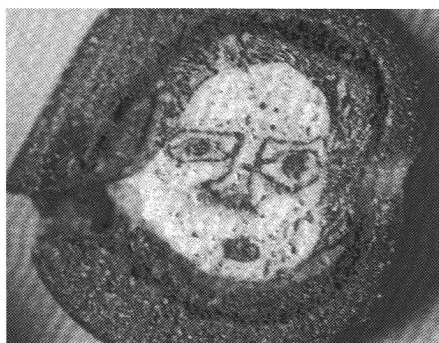
Die Wanderausstellung der Schweizerischen Gesellschaft für Ur- und Frühgeschichte

»Archäologie der Schweiz – gestern, heute, morgen«

kann diesen Herbst an folgenden Orten besichtigt werden:

Biel	-	Museum Schwab
Winterthur	-	Museum Lindengut
Schaffhausen	-	Museum zu Allerheiligen
Liestal	-	Kantonsmuseum im alten Zeughaus
Frauenfeld	-	Verwaltungsgebäude

3. September	-	3. Oktober
2. Oktober	-	28. November
8. November	-	27. November
12. November	-	26. Dezember
1. Dezember	-	18. Dezember



L'exposition itinérante de la Société suisse de préhistoire et d'archéologie

»L'archéologie en Suisse – hier, aujourd'hui, demain«

peut être visitée cet automne à:

Bienne	-	Musée Schwab
Nyon	-	Musée du Château
Yverdon	-	Musée du Château

3 septembre	-	1 octobre
24 septembre	-	17 octobre
22 octobre	-	30 janvier 1983